

Jahresbericht

der
Gemeinde
Waldstetten



Inhalt



Vorwort des Bürgermeisters Seite 3

Rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde Seite 4

Neues aus der einheimischen Geschäftswelt Seite 7

Personalien... Ehrungen... Auszeichnungen... Seite 9

Wichtige Gemeindedaten in Kürze Seite 13

Waldstetter Matinee im Rathaus Seite 14

1. Waldstetter Wirtschaftstag Seite 14

4. Waldstetter Frühling Seite 16

Bürgerversammlung Seite 16

26. Waldstetter Herbstfest Seite 17

Seniorenachmittag in Wißgoldingen Seite 17

9. Waldstetter Weihnacht Seite 18

Was sonst noch interessiert... Seite 18

Aus unseren Partner- und Freundesgemeinden Seite 23

Herausgeber: Gemeinde Waldstetten

Texte & Bilder: Gemeinde Waldstetten

Gestaltung: **Schnappschuß GmbH**
Fotostudio & Mediengestaltung

Copyright © 2014 - Gemeinde Waldstetten

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche!

Mein allergrößter Reichtum in diesem Jahr war wieder eine Vielzahl von beeindruckenden, sehr menschlichen und warmherzigen Begegnungen. So durfte ich bei 180 Altersjubilaren, bei rund 150 Veranstaltungen von Vereinen, Schulen und Organisationen, bei Anlässen in unseren Betrieben oder bei Aktionen in Alten- und Behinderteneinrichtungen zu Gast sein. Ebenso ist für mich die spontane Begegnung auf der Straße, in der Eisdielen oder beim Spaziergang ein Schatz, den es zu bewahren gilt. Was mir dabei besonders am Herzen liegt, ist eine ehrliche, offene und sogleich freundliche Willkommenskultur in unserer Gemeinde. Jede Bürgerin und jeder Bürger, ebenso unsere Neubürger, sollten sich in unserer Staufengemeinde herzlich aufgenommen und verstanden fühlen. Dafür sind offene Herzen und offene Türen notwendig.

Viele erfreuliche und glückliche Augenblicke bereiteten uns unsere Vereine, Sportler und Kulturschaffenden. So holte unsere Carina Vogt am 24. Februar in Val di Fiemme die WM-Bronzemedaille im Skisprung der Frauen. Sie ist damit die erfolgreichste Sportlerin, welche unsere Gemeinde je hatte. Auch ist unsere Carina die derzeit beste deutsche Skispringerin. Genauso stolz sind wir auf unsere Musikschüler Dominik Englert und Felix Segel, welche im Einzelwettbewerb Percussion Bundessieger bzw. einen zweiten Platz erspielten. Dafür auch ein Kompliment an unseren Musikschulleiter Manfred Fischer. Ebenso haben unsere TSGV-Fußballer Erfolge für die Geschichtsbücher geschrieben. Noch nie ist es einer Waldstetter Fußballmannschaft gelungen, in einer Saison den Bezirkspokal zu erringen und gleichzeitig den Aufstieg in die Landesliga zu feiern. Unserem Erfolgstrainer Leo Gjini sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt, wie auch der Abteilungsleitung.

Großartig auch die Erfolge unserer Wißgoldinger Handballer, die in Spielgemeinschaft mit Winzingen sich an der Spitze der Landesliga etabliert haben. Dickes Kompliment an unseren TV Wißgoldingen. Ein großes Lob an unsere vielen Vereine, die wiederum mit großartigen Veranstaltungen unser Gemeindeleben bereichert haben. Beispielsweise denke ich an das Togo-Winterfest und die Festivitäten zu 20 Jahre Togo-Hilfe mit dem Heeresmusikkorps 10 aus Ulm, an den Herbstball des Tanzkreises Wißgoldingen, an die Spendeninitiativen von Delfin Nogli für Kinder und Erwachsene, an die Aufbereitung des Themas „Bunker in Waldstetten“ durch unseren Heimatverein, an die Stufenläufe, den Waldstetter Herbst oder die Behindertenfasnacht, um nur

einige herausragende Veranstaltungen zu erwähnen. Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sei ganz herzlich gedankt. Sehr lobenswert auch die gemeinsame Initiative von Altenförderverein, DRK-Ortsverein und Gemeinde zur Einführung eines Bürgermobils bzw. die Einrichtung einer Bürgerstiftung, mit der unsere Gemeinde Mittel für das bürgerschaftliche Engagement sowie für unsere Kinder und Jugendlichen anspart.

Erfreulich gut entwickelt sich weiterhin unsere Gemeinde. In diesem und im nächsten Jahr werden etwa 30 Millionen Euro von privater Seite in Waldstetten investiert. Darunter fallen Baumaßnahmen unserer Betriebe LEICHT Küchen AG, Ringler, nah und gut Mangold, kleinere Betriebe im neuen Gewerbegebiet Fehlacker sowie die Schaffung von altersgerechtem Wohnraum durch die Essinger Wohnbau am Rechbachweg sowie Wohnen im Lindenpark auf dem Gelände der Alten Turnhalle. Waldstetten soll für jüngere und ältere Menschen Heimat bleiben. Freuen dürfen wir uns auch darüber, dass sich die neue Außenstelle der Katholischen Sozialstation mit zehn Pflegerinnen so gut in Waldstetten etabliert hat. Hohe Investitionen flossen in diesem Jahr in den katholischen Kindergarten St. Meinrad in Waldstetten, bei dem künftig die Kinderbetreuungsangebote noch ausgeweitet werden, in die Waldstetter Ortskernsanierung für die Sanierung von privaten Gebäuden, in die Erschließung des Gewerbegebiets Fehlacker zur Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe sowie in die Abwasserbeseitigung von Wißgoldingen und den Anschluss an den Abwasserzweckverband Mittlere Fils mit Sitz in Salach. Bedanken möchte ich mich bei unserer gesamten Bürgerschaft für das hervorragende gemeinsame Miteinander in Sachen Wertstoffhof Waldstetten. Ebenso bedanke ich mich für die jahrelange Geduld in Sachen „Umgehungsverkehr“ entlang der Kreis-Ortsdurchfahrten, welche sich jetzt durch den Gmünder Tunnel entspannen.

Wir können also mit einem gesunden Optimismus in die Zukunft blicken. Anlass geben uns dabei eine quicklebendige und rührige Bürgergemeinschaft, ein gutes und vertrauensvolles Miteinander und Füreinander zwischen Verwaltung, Gemeinde- und Ortschaftsrat, Vereinen, Schulen, Kirchen und Organisationen, gesunde und intakte Waldstetter Finanzen mit einem kontinuierlichen Schuldenabbau, spannende Bauprojekte in den kommenden Jahren sowie die Tatsache, dass sich die Menschen in der Gemeinde wohl, verstanden und geborgen fühlen. So dürfen wir uns darüber freuen, dass wir mit unserer Berta Sorg, mit unserer Lydia Braner und alsbald mit unserer Aloisia Weber drei Bürgerinnen in unserer Gemeinschaft haben, die 100 Jahre und älter sind. Wenn das kein gutes Omen ist!

Danke an unsere gesamte Bürgerschaft für viele schöne und bewegende Augenblicke im Jahr 2013.

Euer



Michael Rembold, Bürgermeister

Rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde

Baggerbiss bei LEICHT in Waldstetten

Mit dem Abriss des in die Jahre gekommenen LEICHT-Ausstellungs- sowie eines Lagergebäudes wurde am 21. März der Weg frei für den Bau eines Gebäudekomplexes, in dem unter anderem auf einer Fläche von 800 Quadratmetern die Küchenausstellung Platz findet. Dazu kommen neben einem repräsentativen Eingangsbereich Besprechungsräume, ein Schulungszentrum und eine Dachterrasse. Mit einem Investitionsvolumen von über 7 Millionen Euro, von dem ein Großteil auf den Neubau entfällt, stellt LEICHT die Weichen für eine positive mittel- und langfristige Unternehmensentwicklung.

Das Ende einer Ära und zugleich Weichenstellung für eine positive mittel- und langfristige Unternehmensentwicklung.



NAH und GUT Mangold in der Waldstetter Ortsmitte wird erweitert und Verkaufsfläche fast verdoppelt

Die Familie Wolfgang Mangold modernisierte und erweiterte ihren bestehenden NAH und GUT - Lebensmittelmarkt in der Waldstetter Ortsmitte und vergrößerte dessen Verkaufsfläche fast auf das Doppelte. Begonnen wurde bereits Ende des Jahres 2012 mit dem Abbruch des Gebäudes Hauptstraße 8. Im Jahr 2013 wurde dann der bestehende Lebensmittelmarkt Hauptstraße 10 umgebaut,

erweitert und modernisiert. Der Lebensmittelmarkt war während der Bauzeit immer geöffnet. Die Neueröffnung war bereits zum Waldstetter Herbstfest am 22. September 2013.



Baustellen-Termin bei NAH und GUT: Architekt Paul Herkle, Silvia und Wolfgang Mangold, Bürgermeister Michael Rembold und Gemeindegkammerer Gerhard Seiler.

Wißgoldinger Abwasser fließt nach Salach

Zum 1. Juli 2013 trat die Gemeinde Waldstetten dem Abwasserzweckverband Mittlere Fils mit Sitz in Salach bei. Der Tropfkörper der Kläranlage Wißgoldingen hatte sich in den letzten Jahren aufgrund des instabilen Untergrundes abgesenkt. Eine neue Kläranlage für Wißgoldingen hätte zwischen 2,5 und 3,0 Mio. Euro gekostet. Der Gemeinderat entschied sich deswegen für einen Anschluss an die Verbandskläranlage Mittlere Fils. Dies erforderte den Bau eines 1,6 Kilometer langen Abwasserkanals von Wißgoldingen nach Reichenbach unter dem Rechberg. Dieser kostete insgesamt 1,5 Mio Euro. Seit Oktober 2013 fließt nun das Wißgoldinger Abwasser nach Salach.

Direkt vor Ort am Übergabeschacht des Abwasserkanals von Wißgoldingen nach Reichenbach unterm Rechberg fand der offizielle Beitritt der Gemeinde Waldstetten zum Abwasserverband Mittlere Fils statt. In der Bildmitte der Verbandsvorsitzende Bernd Lutz, Bürgermeister von Salach, und Waldstettens Bürgermeister Michael Rembold.



Fahrzeugübergaben

Im April gab es einen neuen Dienstwagen für die Amtsboten der Gemeinde Waldstetten. Nachdem das bisherige Fahrzeug 15 Jahre zuverlässige Dienste geleistet hatte, mittlerweile jedoch mit Mängeln behaftet war, wurde es durch einen VW Golf Plus ersetzt. Dieser wurde über das Autohaus Vogt zum Preis von 16.196,74 Euro angeschafft.



Bürgermeister Michael Rembold und sein Gemeinderat legen großen Wert auf eine gute, funktionale und wirtschaftliche Ausstattung von Sportanlagen, Sport- und Kulturhallen, Bädern, Gemeindebauhof, Wasserversorgung und Kläranlagen in der Gemeinde. Um dort eine gute Arbeit machen zu können, bedarf es regelmäßiger Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen. Daher gab es im Sommer einen Iseki-Traktor samt Mähgerät und Winterdienstausstattung (74.000 Euro) sowie ein gebrauchtes Klärwärterfahrzeug, einen Mercedes Sprinter (16.000 Euro).





Erschließung Gewerbegebiet Fehläcker, 2. Bauabschnitt

Aufgrund der ungebrochen starken Nachfrage nach Gewerbebauplätzen in Waldstetten fand am 10. April der offizielle Spatenstich für das Gewerbegebiet Fehläcker, 2. Bauabschnitt, mit 3,3 Hektar in Richtung Unterberringen statt. 20 neue Gewerbebauplätze entstanden dadurch.

Kindergarten St. Meinrad wird umgebaut und erweitert

Seit dem Baubeginn im Jahr 2012 wird der katholische Kindergarten St. Meinrad an der Dreifaltigkeitsstraße in Waldstetten umgebaut und erweitert. Damit soll künftig eine qualitätsvolle Kinderbetreuung auch für Kleinkinder und mit integrierter Ganztagesbetreuung möglich sein. Die Baumaßnahme wird 2014 abgeschlossen werden. Die Kosten werden auf rund 2,2 Millionen Euro geschätzt, die bürgerliche Gemeinde trägt davon rund 1,6 Millionen Euro.



Gemeinde bringt Gehwege und Straßen auf Vordermann

Mehrere Straßenbauarbeiten, Gehweginstandsetzungen sowie die Anlage neuer Fußwegeverbindungen standen zum Jahresende in der Gemeinde Waldstetten durch die Firma Awus-Bau aus Aalen zur Ausführung an. Die Gemeinde hat dafür 110.000 Euro aufgewendet. So erhielt der Drosselweg für 50.000 Euro seinen Endbelag, dieselbe Summe wurde für die Belagssanierung der Wolfsgasse in Waldstetten sowie für die Tanngasse in Wißgoldingen aufgebracht. Zudem wurden die Gehwege am Kirchberg zur St. Laurentiuskirche und entlang der Rosenstraße saniert.

Darüber hinaus hat der Gemeindebauhof Waldstetten eine schöne Fußwegverbindung vom Neubaugebiet Dr.-Hofele-Straße in Wißgoldingen zum Kleintierzuchtheim angelegt.



Bürgermeister Michael Rembold freute sich gemeinsam mit Ortsbaumeister Rudolf Roßmann und Bauhofleiter Michael Calvin über die abgeschlossenen Straßenbaumaßnahmen in Waldstetten und Wißgoldingen.

Neues aus der Waldstetter Geschäftswelt

Dr. med. Joachim Strobel verjüngt Waldstetter Hausarztpraxis

Zum 1. Januar hat Dr. med. Joachim Strobel in der Waldstetter Hausarztpraxis Dres. Haußmann-Weber/Weber seine Tätigkeit aufgenommen. Er ist Facharzt für Allgemeinmedizin sowie für Innere Medizin. Dr. Strobel begann nach seinem Studium an der Universität Ulm und Auslandsaufenthalten an der Göppinger Klinik am Eichert seine Ausbildung in der Inneren Medizin. Zudem führt er die Zusatzbezeichnung Akupunktur. Die Ausbildung zum Facharzt für Allgemein-

medizin schloss Dr. Strobel in der Waldstetter Praxis Dr. Ulf Krause ab und lernte dabei Waldstetten kennen und lieben. Nach einer erneuten Tätigkeit in der Inneren Medizin der Kreiskliniken Göppingen, für die er auch als Notarzt tätig war, hat er im Oktober 2012 die Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin abgeschlossen.



Dr. Joachim Strobel (rechts) bereichert seit 1. Januar die Hausarztpraxis Dres. Haußmann-Weber/Weber. Darüber freuen sich (v.l.) Bürgermeister Michael Rembold, Dr. Helmut Weber und Dr. Christa Haußmann-Weber.

Kreissparkasse in Waldstetten unter neuer Leitung

Seit 1. Januar ist Johannes Hirsch Geschäftsstellenleiter in der Waldstetter Kreissparkasse. Er löste damit Harald Schmid ab, der nach 22 Jahren erfolgreichen Wirkens im Hause der KSK Ostalb eine neue verantwortungsbewusste Aufgabe übernahm.



Johannes Hirsch (Mitte) ist seit 1. Januar Geschäftsstellenleiter der Kreissparkasse in Waldstetten. In einer kleinen Feierstunde gratulierten (v.l.): Direktor Markus Frei, Harald Schmid, Filialdirektor Steffen Alt und Bürgermeister Michael Rembold.



Neu: Klements Hoflädle in der Brunnengasse

Regionale Produkte aus heimischen Streuobstbeständen und aus einer Angus-Rinder-Haltung sowie ein hoher Qualitätsanspruch zeichnen Klements Hoflädle in der Brunnengasse 2 aus. Ebenfalls erhältlich sind dort seit der Eröffnung am 21. Juni exklusive Brände der Brennerei Kottmann, Kräuterprodukte vom Dorflädle in Iggingen und feine Produkte von der Manufaktur Jörg Geiger in Schlat.

Optimale Breitbandversorgung in den Gewerbegebieten

Nach langwierigen Verhandlungen konnte Bürgermeister Michael Rembold am 30. Januar den Netzbetriebsvertrag mit der GmündCom gemeinsam mit Stadtwerke-Geschäftsführer Rainer Steffens und GmündCom-Geschäftsführer Stephan Crummenauer unterzeichnen. Über 50 Betriebe in unseren Gewerbegebieten können seither auf den schnellen Internetbetrieb (bis zu 150 MBit/s.) zugreifen.

Vertragsunterzeichnung für ein schnelles Internet in den Gewerbegebieten (v.l.): Stadtwerke-Geschäftsführer Rainer Steffens, Bürgermeister Michael Rembold, Kämmerer Gerhard Seiler und GmündCom-Geschäftsführer Stephan Crummenauer.



Bürgerstiftung Waldstetten

In Kooperation mit der Kreissparkasse Ostalb startet nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 20. Dezember 2012 die „Bürgerstiftung Waldstetten“. Diese unterstützt und fördert freiwillige, aber wichtige Leistungen für Kinder bzw. Jugendliche. Langfristiges Ziel ist, Kapital aus Spenden, Vermächtnissen, Erbschaften und Zustiftungen anzusammeln, damit aus den daraus resultierenden Zinserlösen wichtige gemeinnützige Projekte innerhalb der Gemeinde unterstützt werden können. Die Gemeinde hat sich 2013 mit einem Betrag von 25.000 Euro als Anschubfinanzierung in die Stiftung eingebracht. Zudem unterstützte die Kreissparkasse diese mit 14.000 Euro (2 Euro je Einwohner).



Höchste deutsche Auszeichnung für Spirituosenhersteller - Bundesehrenpreis für Brauhof-Brennerei

Die Brauhof-Brennerei Otto Kottmann aus Waldstetten wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) mit dem Bundesehrenpreis für Spirituosen in Berlin ausgezeichnet. Das Qualitätsunternehmen erhielt die Auszeichnung aus den Händen von Dr. Theodor Seegers, Ministerialdirektor im BMELV, und des DLG-Präsidenten Carl-Albrecht Bartmer. Der Bundesehrenpreis ist die höchste Ehrung, die ein Unternehmen der deutschen Ernährungswirtschaft für seine Qualitätsleistungen erhalten kann.



Personalien... Erfolge... Auszeichnungen...



50. Geburtstag von Pfarrer Jörg Krieg am 17. Januar

Seinen 50. Geburtstag konnte der evangelische Pfarrer Jörg Krieg am 17. Januar feiern. Der beliebte Ortsgeistliche ist seit 1. April 2007 in der Gemeinde tätig und sehr engagiert. Als Musiker mit Leib und Seele begleitet er zahlreiche seiner Gottesdienste, eine Herzensangelegenheit sind der Posaunenchor und die von ihm ins Leben gerufene Schülerband. Auch beim

Wäschgöltenball sorgte er öfters zusammen mit Bürgermeister Michael Rembold und Rudolf Roßmann für Kurzweil.

WM-Bronzemedaille für Carina Vogt im Mixed-Mannschaftswettbewerb des Skisprungs am 24. Februar

Nachdem sie bereits im gesamten Weltcup-Winter mit Top-Resultaten glänzte, durfte sich Carina Vogt über WM-Bronze beim Mixed-Mannschaftswettbewerb freuen. Sie bildete gemeinsam mit Ulrike Gräßler, Richard Freitag und Severin Freund das deutsche Team.

Amtseinsetzung von Schulleiter Andreas Elser

Mit einer stimmungsvollen Einsetzungsfeier wurde Andreas Elser am 19. Februar als neuer Schulleiter an der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“ in der Schul-Aula begrüßt. Für zahlreiche musikalische Beiträge sorgten verschiedene schulinterne Gruppen, Grußworte gab es unter anderem vom leitenden Schulamtsdirektor des Staatlichen Schulamts Göppingen, Hans-Jörg Polzer, Bürgermeister Michael Rembold und dem Ersten Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, Dr. Joachim Bläse.

Am 19. Februar wurde Andreas Elser (Mitte) in einer stimmungsvollen Feier als Schulleiter der Grund- und Werkrealschule Unterm Hohenrechberg eingesetzt.



70. Geburtstag von Professor Dr. Hubert Menrad am 6. Februar

Der allseits beliebte Waldstetter Kommunalpolitiker Prof. Dr. Hubert Menrad feierte am 6. Februar sein 70. Wiegenfest. Er hatte von 1980 bis 2004 Sitz und Stimme im Gemeinderat. Zudem war er während dieser 24-jährigen Amtszeit stellvertretender Bürgermeister.



Waldstetter Grundschul-Buben sind Regierungspräsidiumsmeister in der Leichtathletik

Nachdem die Waldstetter Grundschul-Buben mit 7991 Punkten bereits den Kreismeistertitel der Grundschulen unter 18 teilnehmenden Mannschaften geholt hatten, waren sie auch auf nächsthöherer Ebene erfolgreich. Sie sicherten sich mit einem knappen 6-Punkte-Vorsprung den Titel Regierungspräsidiumsmeister in der Leichtathletik bei „Jugend trainiert für Olympia“.

Hauptamtsleiter Friedrich Kopper feiert 40-jähriges Dienstjubiläum

Am 5. Juli feierte Haupt- und Ordnungsamtsleiter Friedrich Kopper im Kreise aller Rathausbediensteten der Gemeinde Waldstetten sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Bürgermeister Michael Rembold bezeichnete ihn dabei als Langstreckenläufer und als Mann des Radmarathons, der schon immer einen langen und ausdauernden Atem bewiesen hat. Und gerade diese positive Haltung seines loyalen und ausgleichenden Mitarbeiters, seine Beliebtheit bei der Bürgerschaft und sein Ansehen über die Gemeinde hinaus komme der Gemeinde sehr entgegen. Friedrich Kopper ist seit November 1978 Amtsleiter bei der Gemeindeverwaltung.



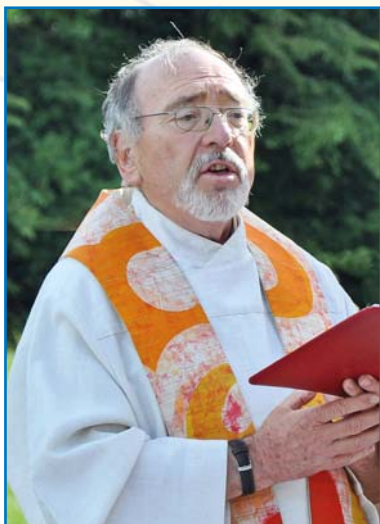
Nachruf Weihbischof em. Bernhard Rieger

Im Alter von 90 Jahren verstarb am 10. April Weihbischof em. Bernhard Rieger. Der gebürtige Wißgoldinger war durch seine Bescheidenheit, Bodenständigkeit, Geradlinigkeit und seinen tiefen gelebten Glauben Vorbild vieler Generationen in seiner Heimatgemeinde. Kurze, prägnante und inhaltsreiche Predigten aus dem gelebten Alltag heraus waren sein Markenzeichen. Die Gemeinde Waldstetten hat einen treuen Wegbegleiter, einen guten Freund und ein absolutes Vorbild im Glauben verloren. Wir erinnern uns sehr gerne an seine Predigten bei großen kirchlichen Festen in der Gemeinde, in der Rechberger Wallfahrtskirche oder zuletzt bei der Einweihung der Priestergedenktafel im Jahr 2010 an seiner Wißgoldinger Heimatkirche.

Die Gemeinde Waldstetten und mit ihr die gesamte Bürgerschaft werden ihren Weihbischof emeritus Bernhard Rieger stets in dankbaren Ehren halten.

Pfarrer i.R. Peter Winter feiert 70. Geburtstag

Die Gemeinde konnte am 19. August Pfarrer i.R. Peter Winter zu seinem 70. Geburtstag gratulieren. Er war vom 7. April 1974 bis 12. November 1989 Seelsorger in Waldstetten. Ihm lagen dabei vor allem die schwächeren Menschen in der Gesellschaft sowie das lebendige Gemeinde- und Vereinsleben am Herzen. Auch nach seinem Weggang von Waldstetten zieht es ihn immer wieder in unsere Gemeinde und er nimmt an zahlreichen Veranstaltungen teil.



Grundschüler sind Regierungspräsidiumsmeister und -vizemeister im Schwimmen bei „Jugend trainiert für Olympia“

Nachdem sich die Schwimmerinnen und Schwimmer der Grundschule Waldstetten als Kreismeister für die Regierungspräsidiumsmeisterschaften qualifiziert hatten, konnten sie in Neckarsulm mit tollen Ergebnissen aufwarten. Die Waldstetter Buben sicherten sich souverän mit über 21 Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten den Meistertitel. Bei den Mädchen ging es weitaus spannender zu. Nach den drei Einzeldisziplinen lagen sie in Führung. In der anschließenden 6 x 25 m-Staffel wurden sie aber noch abgefangen und mussten sich in der Gesamtzeit mit einem denkbar knappen Abstand von 1,1 Sekunden mit dem Vizemeistertitel begnügen.

Christine Bothner seit 40 Jahren bei der Gemeinde Waldstetten



Eine recht außergewöhnliche Ehrung durfte Bürgermeister Michael Rembold in seinem Rathaus vornehmen: In sehr herzlichen und anerkennenden Worten zeichnete das Gemeindeoberhaupt seine dienstälteste Mitarbeiterin Christine Bothner aus, die sich in 40 Jahren bei der Gemeindeverwaltung Waldstetten große Verdienste erworben hat. Er bezeichnete sie als Führungspersönlichkeit und Respektperson, die in der Waldstetter Bürgerschaft und in der Gemeindeverwaltung ein hohes Ansehen genießt. Neben ihrer großen Aufgabe früher im Einwohnermeldeamt und heute im Standesamt, war Christine Bothner viele Jahre Personalratsvorsitzende und somit auch Anlaufstelle und Ratgeberin für jüngere Kolleginnen und Kollegen.

Fußballer des TSGV Waldstetten steigen in die Landesliga auf

Am 9. Juni war es soweit: Nach einer durchweg erfolgreichen Saison sicherten sich die Fußballer des TSGV die Meisterschaft in der Bezirksliga und damit den Aufstieg in die Landesliga. Zuvor gewannen sie am 30. Mai den Bezirkspokal. Das Double, und damit der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte, wurde Realität. Auf dem Foto die Aktiven-Mannschaft und die A-Jugend.



Polizeihauptkommissar Herbert Mangold in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus Waldstetten verabschiedete sich Polizeihauptkommissar Herbert Mangold nach 43 Dienstjahren in den Ruhestand. 34 Jahre davon war er beim Polizeiposten Waldstetten und seit 1. August 1996 dessen Leiter. In seiner Laudatio bezeichnete Bürgermeister Michael Rembold Herbert Mangold als sehr menschlich und bürgernah, weshalb er trotz manchmal unangenehmer Aufgaben bei der Bürgerschaft sehr beliebt und angesehen ist. Der Leiter des Polizeireviere Schwäbisch Gmünd, Polizeioberrat Helmut Argauer, lobte die große Hilfsbereitschaft von Mangold und betonte, dass dieser maßgeblich daran beteiligt war, dass der Polizeiposten Waldstetten erhalten werden konnte.

Nachfolger von Herbert Mangold (3.v.r.) ist seit 1. November Polizeioberkommissar Hans-Peter Haas (2.v.r.).





Karl Schleicher - ein junger und dynamischer Siebziger

Einen Tag vor Heiligabend, am 23. Dezember, feierte Karl Schleicher im Kreise seiner Familie sowie vieler Freunde in Waldstetten seinen 70. Geburtstag.

Der gebürtige Igginger und begeisterte Waldstetter hat sich um das Ehrenamt in der Gemeinde Waldstetten große Verdienste erworben. So war der Fasnachter mit Leib und Seele fast 20 Jahre lang, von der Gründung 1979 bis 1998, Präsident der Waldstetter Wäschgölten. Sein unermüdliches Wirken um die Waldstetter Fasnacht dankten ihm seine Wäschgölten mit der Ehrenpräsidentschaft, der höchsten Auszeichnung des Vereins. In der Gemeinde gilt Karl Schleicher als pffiger Ideengeber, gewitzter und geschliffener Redenschreiber in Reimvers sowie als exzellenter Autor von Festschriften, Zeitungsberichten und Büchern. So hat der ehemalige Realschul-Pädagoge ein sehens- und lesenswertes Buch zu 33 Jahre Waldstetter Wäschgölten, sein Lebenswerk, publiziert.

Älteste Waldstetter Bürgerin Berta Sorg feiert 105. Geburtstag

Die gebürtige Waldstetterin Berta Sorg wurde am 24. November sagenhafte 105 Jahre alt und feierte ihren Geburtstag mit vielen Gästen in der Josef-Leicht-Begegnungsstätte in Waldstetten.



Fußballer der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“ sind Kreismeister (Jahrgänge 1998-99)

Ungeschlagen konnten sich die Jungs der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“ mit Sitz in Waldstetten den Kreismeistertitel 2013 im Fußball sichern. Ohne Niederlage ging es durch die Gruppenspiele und das Halbfinale. Im Finale besiegten die Jungs dann die Parkschule Essingen mit 2:1.



Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Rainer Barth feiert 70. Geburtstag

Am 30. September feierte Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Rainer Barth seinen 70. Geburtstag. 24 Jahre lang stand er an der Spitze der

Gemeinde Waldstetten. Während dieser Zeit wurde viel Positives vorangebracht: Das schulische Angebot mit einer kirchlichen Realschule bereichert, eine Musik- und Kunstschule ins Leben gerufen, ein Pflegeheim errichtet, eine Ballsporthalle gebaut und verschiedene Vereinsgründungen initiiert. Seit 1999 ist Rainer Barth erster Vorsitzender des Heimatvereins Waldstetten/Wißgoldingen e. V., während dieser Zeit entstand auch der Neubau des Heimatmuseums in Waldstetten. Vor seiner Tätigkeit als Bürgermeister war er zehn Jahre erfolgreich als Gemeindegärtner in Waldstetten tätig. Währenddessen hat sich unser Ehrenbürger vor allem als unerbittlicher Verfechter der Selbständigkeit Waldstettens hervorgetan, was sich wohltuend auf die Gemeinde auswirkt.

Handballer der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“ sind Regierungspräsidiumsmeister

Im Wettkampf III „Jugend trainiert für Olympia“ konnte die Handballmannschaft der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“ in überragender Manier das Regierungspräsidiums-Finale für sich entscheiden.

Blutspender- und Sportlerehrungen

Am 20. März hatte Bürgermeister Michael Rembold die ehrenvolle Aufgabe, 30 Mehrfachblutspender, 88 erfolgreiche Sportler, sechs erfolgreiche Musiker und ein Mathematik-Genie zu ehren und auszuzeichnen. Den Ehrungsabend in der Grund- und Werkrealschule Untern Hohenrechberg umrahmten die Bläserklassen 7 a/b



der Schule, die „Drums alive Mädchen“ der Klasse 6 a/b sowie ein Ensemble der geehrten Musiker. Die Klasse 8 sorgte für den kulinarischen Teil.

Bürgermeister Michael Rembold dankte den Mehrfachblutspendern für ihre Nächstenliebe, die keine Selbstverständlichkeit sei. In seinen Dank schloss er auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter des DRK-Ortsvereins ein.



Die erfolgreichen Sportler und Musiker.

Wichtige Gemeindedaten in Kürze

Postleitzahl: 73550
Telefonvorwahl: 07171 (Waldstetten, Weilerstoffel, Tannweiler)
07162 (Wißgoldingen)
Einwohnerzahlen: 7.113 (31.12.2013)
7.119 (31.12.2012)
davon männlich 3.517 (3.504)
weiblich 3.596 (3.615)

Fläche des Gemeindegebiets: 2095 ha
Höhenlagen: Waldstetten 387 m
Wißgoldingen 544 m
Kaltes Feld 781 m
Stuifen 757 m

Waldstetter Matinee im Rathaus

2013 luden die Gemeinde und Moderator Franz Merkle wieder zu abwechslungsreichen Matinees ins Rathaus ein. Den Auftakt bildete das Gespräch mit Robert Antretter am 20. Januar. Er sprach über „Leben ohne Leiden? oder: Gibt es lebenswertes und lebensunwertes Leben?“

Der langjährige Bundestagsabgeordnete sowie Bundesvorsitzende der „Lebenshilfe“ und Aufsichtsrat der „Aktion Mensch“, Robert Antretter (rechts), sprach zu den Themen Lebensrecht, Schutz und Recht behinderter Menschen, Pränataldiagnostik sowie Sterbehilfe.



Am Sonntag, 7. Juli, gab sich Landtagspräsident Guido Wolf, MdL die Ehre und stellte sich den Fragen von Franz Merkle über „Gott und die Welt“. Zudem las er aus seinem Buch „Politikergeschwätz oder die Kunst des richtigen Tons“.



Im würdigen Rahmen einer Matinee wurde am 1. Dezember im Foyer des Waldstetter Rathauses eine Fotoausstellung eröffnet sowie ein Vereins-Foto-Kalender für das Jahr 2014 vorgestellt. Das ganze Jahr über bieten die Vereine unserer Gemeinde eine große Anzahl an Veranstaltungen an. Viele dieser Veranstaltungen hat der Waldstetter Graphik-Designer Walter G. Wentenschuh mit der Kamera begleitet und Emotionen sowie die bunte Vielfalt festgehalten und dokumentiert. Diese „visuellen Highlights“ wurden in einer Fotoausstellung im Rathausfoyer umfangreich und anschaulich präsentiert.

1. Waldstetter Wirtschaftstag

Ein rasselvolles Rathausfoyer, faszinierende Unternehmenspräsentationen, große Investitionen in Arbeits- und Ausbildungsplätze, ein gut funktionierendes Waldstetter Netzwerk und eine hervorragende Stimmung in der Waldstetter Wirtschaftswelt, so oder so ähnlich könnte die Zusammenfassung des 1. Waldstetter Wirtschaftstages am 5. September 2013 lauten.

Ein bestens aufgelegter Landrat lobte Unternehmen, Handel, Handwerker, Dienstleister und Gemeinde für ihre beispielgebenden Aktivitäten und besonders für das bekannte Waldstetter Miteinander. Bereits der Auftakt bei der Firma PTS Prüftechnik mit Geschäftsführer Dr. Walter Schwelberger und seinem ganzen Team war verheißungsvoll. So hat sich die Mitarbeiter-



Landrat Klaus Pavel war geradezu begeistert von der positiven Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Waldstetten

zahl von ursprünglich 15 im Jahr 2006 auf heute 90 Mitarbeiter gesteigert. Das in der Forschung und Entwicklung beheimatete Unternehmen hat seither 24 Prüfstände für Pkw-Getriebe entwickelt. Es ist im allerbesten Sinne eine echte „Wissenswerkstatt“ mit hoher Fachkompetenz, welche insbesondere für Daimler und Audi tätig ist.

Eine ebenso glänzende Entwicklung präsentierte Geschäftsführer Dr. Bernhard Graf gemeinsam mit seinem Nachfolger Günter Schwarzenbach seitens der Firma Ringler GmbH. Auch dort hat sich die Mitarbeiterzahl seit der Übernahme von Kärcher aus Winnenden auf 65 Mitarbeiter fast verdoppelt.

Genauso hat sich das Ringler-Betriebsareal durch verschiedene Grundstückszukäufe verdoppelt. Dr. Bernhard Graf sieht durch eine Stärkung und Verflechtung des Vertriebsnetzes mit Kärcher noch große Spielräume für die qualitativ hochwertigen Ringler-Absauganlagen.

Von den Investitionen und der Bautätigkeit der Firma LEICHT Küchen AG beeindruckt zeigten sich sowohl Landrat Klaus Pavel als auch Schultes Michael Rembold mit seinen Gemeinderäten. So werden derzeit enorme Investitionen und Anstrengungen in eine neue vollautomatisierte Kantenfertigung sowie in ein neues Küchen-

ausstellungsgebäude mit Präsentationsräumen an der Gmünder Straße getätigt. Ulrike Kolb von der Firma LEICHT und Architekt Günther Patzner aus Stuttgart erläuterten die elegant und filigran wirkenden Neubaupläne, die dem Standort Waldstetten einen neuen kräftigen Schub geben werden. Bereits im kommenden Jahr wird die Einweihung erfolgen. Die Firma LEICHT zählt zu den besten Küchenherstellern weltweit, worüber Waldstetten und der Landkreis stolz sind.

Überrascht und gleichzeitig sehr angetan war der Landrat von der starken wie lebendigen Innenentwicklung der Gemeinde Waldstetten. Die Bauvorhaben der Essinger Wohnbau und VGW Schwäbisch Gmünd bezeichnete er als beispielgebende Wohnformen der Zukunft. Der Landrat bestärkte die Gemeinde, gerade diesen Zukunftsweg weiterzugehen. In diesem Zusammenhang fanden auch die erfreulichen Investitionen der Familie Wolfgang Mangold große Aufmerksamkeit.

Beim anschließenden Business-Talk im rappelvollen Rathausfoyer bedankte sich Schultes Michael Rembold in sehr herzlichen und anerkennenden Worten bei der gesamten Waldstetter Wirtschaft, beim Handel, beim Handwerk, bei den Dienstleistern, bei den Banken, bei den Ärzten sowie allen schulischen und caritativen Einrichtungen für ihren großen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Waldstetten. Vor allem sprach er den Dank für die Schaffung von wichtigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen namens der Gemeinde aus. Die Wirtschaft, so der Waldstetter Schultes, trägt viel zum wirtschaftlichen Aufschwung bei. Der Schultes sprach auch von einem regelrechten Boom in Waldstetten, weil dort momentan 30 bis 40 Mio. Euro investiert werden. Dazu trägt auch die Gemeinde Waldstetten mit der Erschließung des Gewerbegebiets in Richtung Unterbettringen sowie mit großen Investitionen in Bildung und Kinderbetreuung bei.

Beeindruckende Vorträge von Dr. Walter Schwelberger zur Mobilität der Gesellschaft, Horst Enßlin zum Bauen der Zukunft und Aktivitäten in Waldstetten sowie von unserem Landrat Klaus Pavel, der meinte, Waldstetten mache sehr vieles gut und richtig, rundeten den schönen Tag ab.



Die Gemeinde Waldstetten möchte sich ausdrücklich bei allen Betrieben und Einrichtungen für ihr Kommen und für ihre hohe Beteiligungsbereitschaft ganz herzlich bedanken. Ebenso bei der Bäckerei Bruno Abele, der Metzgerei Hildenbrandt und bei den Gemeindebediensteten für den hervorragenden Service. Ein dickes Lob auch an Dominik Englert, Felix Segel und Musikschulleiter Manfred Fischer für ihren herzerfrischenden Auftritt.

4. Waldstetter Frühling



Erfreulich viele Besucher strömten beim 4. Waldstetter Frühling am 24. März in die Ortsmitte, um sich über Handwerk und Technik zu informieren. Auch kulinarische Angebote und Modenschauen wurden von Alt und Jung gerne angenommen. Erfreulich war wiederum, dass einige Fachgeschäfte entlang der Haupt- und Gmünder Straße ihre Türen geöffnet hatten.

In zahlreichen Ladengeschäften wurde auf den Frühling eingestimmt. Zahlreiche Besucher aus nah und fern waren zu dieser Leistungsschau der Handwerker und Ladengeschäfte gekommen.



Bürgerversammlung

Auf großes Interesse seitens der Bürgerschaft stieß die Einladung von Bürgermeister Michael Rembold zur Bürgerversammlung am 16. Oktober in der Stuifenhalle.



Rund 400 Besucher waren gekommen, um aus erster Hand wichtige Gemeindethemen, wie Einführung eines Bürgermobils für ältere und gebrechliche Menschen, Ausbau der Hauptstraße im Zuge der Kreisstraße nach Weilerstoffel im Herbst 2014, angedachte Schließung des Wertstoffhofes im Gewerbegebiet durch die GOA sowie weiterer Betrieb eines Häckselplatzes informieren. Viele Befürworter des Wertstoffhofes nutzten die Möglichkeit und trugen sich in eine Unterschriftenliste zum Erhalt des Wertstoffhofes ein.

26. Waldstetter Herbstfest

Es passte einfach alles beim 26. Waldstetter Herbstfest am 22. September: Das Wetter strahlte mit Veranstaltern und Besuchern um die Wette, die Angebotsvielfalt und deren Qualität war erstklassig, alle Waldstetter Einrichtungen haben vorbildlich gemeinsam an einem Strang gezogen und Besucher kamen in Massen. Zudem sorgten kulturelle und kulinarische Genüsse unserer Vereinsgemeinschaft, der Gastronomie, der Händler und aller musikalischer Gruppen für eine ausgelassene, ja fröhliche Stimmung.



Das schöne Wetter, die vielen Angebote der Geschäfte sowie kulinarische Genüsse sorgten wiederum für ein großes Besucherinteresse beim Waldstetter Herbst.



Seniorenachmittag der Gemeinde in der Kaiserberghalle Wißgoldingen



Trotz Schneegestöbers und Graupelschauern waren gut 350 ältere Mitbürger aus Wißgoldingen, Weilerstoffel, Tannweiler und Waldstetten am 10. November nach Wißgoldingen in die Kaiserberghalle zum Seniorenachmittag der Gemeinde gekommen. Mit dabei auch Bewohner des Seniorenheims St. Johannes in Waldstetten und des Pflegeheims St. Ludwig in Schwäbisch Gmünd. Sie erwartete ein super Programm mit Musik- und Tanzvorführungen.

9. Waldstetter Weihnacht



Über 500 Besucher, ein abwechslungsreiches Programm mit einem vorweihnachtlichen Kindermusical, gute Bewirtung und eine festlich geschmückte Stufenhalle waren der Rahmen für die 9. Waldstetter Weihnacht am 15. Dezember, die sich wiederum zu einem Gemeindefest für die ganze Familie gestaltete. Sie war eine vorbildliche Gemeinschaftsleistung und Ausdruck des sehr gut funktionierenden KulturNetzwerkes in unserer Gemeinde.



Was sonst noch interessiert...

Neue Begrüßungstafeln an den Ortseingängen

Einhergehend mit dem neuen Logo der Gemeinde wurden im Mai die Begrüßungstafeln an den Ortseingängen erneuert. Die in den 80er-Jahren aufgestellten Tafeln waren mittlerweile ausgebleicht und optisch nicht mehr ansprechend. Die vom Waldstetter Graphik- und Gestaltungsbüro Wentenschuh neu entworfenen Objekte beinhalten oben das neue Gemeindelogo mit den stilisierten Drei-Kaiser-Bergen und das Gemeindegewappen. Nach dem Willkommensgruß folgen in der Mitte das der Gemeinde verliehene Prädikat „Gemeinde Europas“ und die Wappen von Malzéville und Frankenblick. Den Platz um die Tafeln hatte der Gemeindebauhof ansprechend und naturnah gestaltet.

Bürgermeister Michael Rembold, Christian Bundschuh (1. Vorsitzender HGv), Graphik-Designer Walter G. Wentenschuh, Markus Hofele (HGv), Hans Joachim Feifel (Gemeindebauhof) und Friedrich Kopper (Hauptamtsleiter) an einer der neuen Ortseingangstafeln.





Neue Sitzbank der Feuerwehr Wißgoldingen aus Maibaum

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Feuerwehr Wißgoldingen den Maibaumstamm nach dessen Abbau bearbeitet und daraus wunderschöne Sitzbänke zaubert. Der Ruheplatz aus dem prämierten Wißgoldinger Maibaum von 2013 steht an der Kreuzung zur Marienkapelle.

Die Macher der Sitzbank 2013 (v.l.): Ewald Brühl, Gregor Utz, Thomas Schäfer, Simon Auerswald und Johannes Lanzinger. Auf dem Bild fehlen Teo Mangold-Riedling und Joshua Grupp-Hofele.

Die Gemeinde Waldstetten zeigt Flagge für eine atomwaffenfreie und friedliche Welt

Am 8. Juli setzte die Gemeinde Waldstetten mit Bürgermeister Michael Rembold sowie seinem gesamten Rathausteam ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedsstädten der „Bürgermeister für den Frieden“ - Waldstetten ist dort Mitglied seit 2005 - hisste die Gemeinde vor dem Rathaus die Flagge der „Mayors for Peace“. Sie erinnern damit an das Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs vom 8. Juli 1996, wonach der Einsatz von Atomwaffen, ja bereits die Androhung des Einsatzes, gegen internationales Recht und gegen Vorschriften und Prinzipien des humanitären Völkerrechts verstößt.



Große Anteilnahme an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Waldstetter Friedhof

Viele Mitbürger und Mitbürgerinnen waren der Einladung von Bürgermeister Michael Rembold gefolgt und zur Gedenkfeier am Volkstrauertag auf den Friedhof Waldstetten gekommen. An diesem Tag wird traditionell der Toten zweier Weltkriege an den Fronten und in der Heimat gedacht sowie der Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Das sehr anspruchsvolle Programm in der Aussegnungshalle gestalteten im Wesentlichen der Katholische Kirchenchor St. Laurentius unter der Leitung von Dorothee Proske und die Klasse 9a der Franz-von-Assisi-Schule unter der Regie von Lehrer Tilman John. Den Gang zum Ehrenmal und die Kranzniederlegung umrahmte das Blechbläserensemble des Musikvereins Waldstetten unter der Leitung von Simone Gruber.



Fotoausstellung der Franz-von-Assisi-Schule

Die Foto-AG der Franz-von-Assisi-Schule hatte sich zur Aufgabe gemacht, Waldstetten „rätselhaft“ zu fotografieren. Der Betrachter sollte nicht gleich auf den ersten Blick erkennen, an welchem Ort das Foto entstanden war. In einer Fotoausstellung im Rathaus präsentierten die Schüler ihre Werke und verbanden damit auch ein kleines Preisrätsel.



Stempelstelle für Jakobusweg bei der Reiterles Kapelle

Ausgehend von verschiedenen Orten ist das Netz der Jakobuswege weit verzweigt. Über die Ostalb führt der Schwäbisch-Fränkische Jakobusweg von Würzburg über Ulm zum Bodensee. Dieser wird in Bargau von einer Querspange zum Jakobusweg von Rothenburg nach Rottenburg und weiter nach Freiburg, die von Neresheim nach Göppingen führt, gekreuzt. Wanderer wie Pilger sind auch auf dem Jakobusweg von einer guten Ausschilderung abhängig. Der Obst- und Gartenbauverein Bargau, stellvertretend in Person von Luitgard und Rainer Wamsler, hat den Abschnitt von Bargau bis zur Reiterles Kapelle bezeichnet und kontrolliert immer wieder die Ausschilderung über den Oberen Haldenhof, Weiler i.d.B., Hornberg, Franz-Keller-Haus bis zum Christentalsattel. Nun gibt es auch eine Stempelstelle in der Reiterles Kapelle. Diese war Christel und Rudolf Roßmann, die auf dem Jakobusweg in vielen Etappen unterwegs waren, ein großes Anliegen. Mit Entwurf, Fertigung der Stempel und Spende inklusive Zubehör erfuhren sie Unterstützung durch den Bartholomäer Druckservice Stütz.



Großzügige Spende der Schlenker Automaten GmbH und des Vereins freier Zahnärzte Schwäbisch Gmünd für das Bürgermobil



Geschäftsführer Dieter Schlenker von der Schlenker Automaten GmbH in Heubach war es ein echtes Anliegen, das große und vorbildliche Bürgerengagement in Waldstetten zu unterstützen. Für die Anschaffung eines VW Caddy überreichte er im Dezember einen Spendenscheck in Höhe von 1500 Euro an Bürgermeister Michael Rembold, Irene Eisenmann vom Altenförderverein sowie an Martin Ehmann vom DRK-Ortsverein.

Einen Scheck in Höhe von 2500 Euro durften Bürgermeister Michael Rembold und seine tatkräftigen Mitstreiter vom Altenförderverein und dem DRK-Ortsverein Waldstetten aus den Händen des Vereins freier Zahnärzte Schwäbisch Gmünd zugunsten des Waldstetter Bürgermobils zum Jahresende in Empfang nehmen. Nach dem Motto „Waldstetter helfen Waldstetten“ haben Bürger ihr Zahngold den Zahnärzten überlassen, um dessen Erlös einem gemeinnützigen und guten Zweck zuzuführen.



Ökumenischer Gottesdienst am Stufenkreuz

Seit seiner Errichtung im Sommer 2011 erfreut sich das Stufenkreuz auf der Glatze des Stufens bei Wißgoldingen großer Beliebtheit. So zog es 500 Wanderer, Pilger, Naherholungssuchende und Gläubige am 15. September auf den Hausberg der Gemeinde Waldstetten, um einem wunderschönen ökumenischen Gottesdienst beizuwohnen. Dabei verstanden es Pfarrer Klaus Stegmaier und Pfarrer Jörg Krieg miteinander hervorragend, mit ihren schönen Ansprachen und Predigten die erfreulich vielen Gläubigen in ihren Bann zu ziehen.



Obst- und Gartenbauverein und Gemeindebauhof gestalten „ein blühendes Waldstetten“

Bereits Anfang Juni hatten fleißige Helfer des Obst- und Gartenbauvereins Waldstetten gemeinsam mit Gemeindebauhofmitarbeitern 2300 Pflanzen im Kreisverkehr Waldstetten - Unterbettringen eingepflanzt und bescherten damit in den Sommermonaten einen echten Blickfang. Im November



brachten dann wieder in einer bürgerschaftlichen Gemeinschaftsaktion elf fleißige Helfer des OGV gemeinsam mit den Gemeindegärtnern Hans Joachim Feifel und Hardy Reichl 2500 Tulpenzwiebel auf einer Kreiselfläche von 350 Quadratmetern ein.

Unterschriftenübergabe zum Erhalt des Wertstoffhofes an Landrat Pavel

In einer unglaublichen Geschlossenheit standen Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Waldstetten zusammen und kämpften mit ihrem Bürgermeister Michael Rembold an der Spitze und dessen Gemeinderat für den Erhalt des Wertstoffhofes Waldstetten. So übergab der Schultes am 18. November im Beisein von Bürgerinnen und Bürgern sowie Bürgermeister-Stellvertreter Alfred Grieser und Ortsvorsteherin Ingrid Banzhaf sagenhafte 2.140 Unterschriften an Landrat Klaus Pavel. Dieser wiederum zeigte sich beeindruckt von der Solidarität der Bürgerschaft gegenüber dem GOA-Wertstoffhof und seinen Mitarbeitern. Vor diesem Hintergrund versprach der Landrat in seiner Eigenschaft als GOA-Aufsichtsratsvorsitzender, in den kommenden beiden Jahren keine Schließung des Wertstoffhofes in Waldstetten zu veranlassen.



Waldstetter Werkrealschüler bei Skilanglaufprojekt im Allgäu



Insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Werkrealschule Unterm Hohenrechberg Waldstetten verbrachten mit ihren betreuenden Lehrern vom 8. bis 11. Januar vier herrliche Tage im Gunzesrieder Tal bei ihrem Langlaufprojekt.

Das Langlaufprojekt der Werkrealschule Waldstetten wurde in diesem Jahr bereits zum vierten Mal in Folge klassenübergreifend aus den Klassenstufen 6 und 7 durchge-

führt. Ausgestattet mit schuleigenen Langlaufausrüstungen, machten einige Schüler/innen erste Erfahrungen mit der Sportart Skilanglauf, andere konnten als „alte Hasen“ ihre technischen Fähigkeiten auf den schmalen Brettern verbessern. Im Vordergrund dieses als Teil des musisch-sportlichen Profils der Werkrealschule durchgeführten Projekts steht neben den sportlichen Anforderungen auch das soziale Miteinander der Jugendlichen, die beim gemeinsamen Kochen, beim Küchen- oder Aufräumdienst, beim Spieleabend oder einfach beim Ausruhen gemeinsam ihren Tag mit großem Engagement und Spaß verbringen. Bei der Rückkehr in Waldstetten waren sich die Jungen und Mädchen einig, dass dieses Projekt unbedingt im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden muss.

40 Jahre Mittwochsturner des TSGV Waldstetten

„Wir sind einfach Spitze, das macht uns keiner nach!“ - Mit dieser begeisterten Aussage anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Mittwochsturner begrüßte Karl Weber seine Turnkameraden mit Frauen,



Übungsleiter Walter Bretzler mit Gattin sowie den Vorsitzenden des TSGV Waldstetten, Martin Holl, und den Vertreter der Turn- und Leichtathletikabteilung, Thomas Kübler. Seit 40 Jahren trainieren die Mittwochsturner jeden Mittwoch, um ihren Körper so lange wie möglich fit zu halten. Im Sommer steht Leichtathletik auf dem Sportplatz im Vordergrund, im Winter Gymnastik in der Halle und als Abschluss ein Ballspiel. Die sportlichen Erfolge lassen sich an 450 Sportabzeichen, 500 Mehrkampfknadeln bei 2500 Übungsstunden ablesen.

Waldstetten zeigt seine touristische Vielfalt auf der CMT

Für die Gemeinde Waldstetten und ihre vielfältigen Angebote und Einrichtungen für auswärtige Gäste warben Bürgermeister Michael Rembold, Ortsvorsteherin Ingrid Banzhaf, Gemeinderätin Beate Kottmann, Verwaltungsangestellte Claudia Haas und Hauptamtsleiter Friedrich Kopper am 16. Januar am Stand der Touristikgemeinschaft Stauferland auf der Messe für Caravan, Motor und Touristik (CMT) in Stuttgart. Mit dabei war zudem Bernd Foltin, der neue Leiter des Schwarzhornhauses. Er machte Werbung für den Naturhochseilgarten und das dortige Jugendbildungshaus.



Die Waldstetter „Standbesetzung“ zusammen mit Markus Herrmann (Dritter von rechts), dem Geschäftsführer der Touristikgemeinschaft Stauferland, und Bernd Foltin (ganz rechts), dem neuen Leiter des Schwarzhornhauses.

Grundschul-Ferienbetreuung an der Grundschule Wißgoldingen und an der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“



Jede Menge Ferienspaß wurde an den Waldstetter Grundschulen geboten. Fröhliches Kinderlachen drang aus dem Wißgoldinger Grundschulpavillon, in dem 2013, unterstützt von Schulleiter Wolfgang Barth und dem Hausmeisterehepaar Prössler, zum ersten Mal eine Grundschulferienbetreuung angeboten wurde. Anja Dieroff und Carina Steiner sorgten mit kreativen Ideen und Spielen dafür, dass keine Langeweile aufkam.

Nach dem Motto „Hereinspaziert in unser Zirkuszelt“ begrüßten die Betreuerinnen Leonie Gunzenhauser und Elina Walter die diesjährigen Ferienkinder an der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“.

Der Kindergarten- und Schulförderverein e. V.

unter der Leitung von Simone Werz bot in Kooperation mit Schulleiter Andreas Elser und der Gemeinde Waldstetten den Familien bereits zum vierten Mal einen nicht mehr wegzudenkenden Baustein für die Kinderbetreuung an.



Aus den Partner- und Freundesgemeinden

Unvergessliche Tage in Katymar/Ungarn

Vom 5. bis 8. Juni besuchten Bürgermeister Michael Rembold, Schüler der Grund- und Werkrealschule Unterm Hohenrechberg, Feuerwehrkameraden aus Wißgoldingen sowie Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde die Partnergemeinde Katymar in Ungarn. Ein ganz prägendes Ereignis bleibt dabei sicherlich in den Köpfen der 45 Mitreisenden: Das Hochwasser entlang der Donau von Deggendorf/Passau bis Baja in Ungarn. Nachdem während des Freundschaftsbesuches die Katymarer Feuerwehr eine Anforderung zum Sandsäcke befüllen in Baja erhielt, schlossen sich die Wißgoldinger Feuerwehrkameraden um Ewald Brühl spontan den Katymarern an. Ebenso ließen sich Bürgermeister Rembold und Waldstetter Bürger nicht aufhalten, den ungarischen Freunden tatkräftig unter die Arme zu greifen. Darüber berichtete sogar das ungarische und deutsche Fernsehen.



Spontan unterstützte die Waldstetter Delegation die Katymarer Feuerwehrleute beim Befüllen der Sandsäcke während des Hochwassers.

Während die Freundschaft zwischen den Erwachsenen während dieses Besuches weiter vertieft werden konnte, knüpften auch die 15 Waldstetter Schüler unter anderem bei einer Dorfolympiade auf dem Sportgelände neue Bande. Zum Abschluss des Besuches erhielt die Wißgoldinger Wehr eine ungarische Fahne mit den Unterschriften der Katymarer Kameraden überreicht. Der von vielen Emotionen geprägte Tag klang bei Polka, Tschardasch und Walzer in großer Harmonie aus.



WALDSTETTEN
Im Herzen der Drei-Kaiser-Berge

